



Xeno-Punk

Einmal Punk, immer Punk! Diese Lebenseinstellung bedeutet frei, laut und anders zu sein.

Punk zelebriert Sex, Drogen, Anarchie, und Rebellion. Steht ein für Freiheit und Gemeinschaftlichkeit ohne Diskriminierung, Ausgrenzung oder Rassismus.

Doch wie würde dieses Bedürfnis nach Individualität und absoluter Selbstbestimmung auf anderen Welten aussehen? Wie (über)lebt ein Alien-Punk in einer totalitären Welt, in welcher das Staatssystem sogar speichert, welches Klopapier gekauft und wann es benutzt wird?

Wie funktioniert eine Welt, die sich Aliens und Menschen teilen? Sind Außerirdische größeren Anfeindungen ausgesetzt als Immigranten, Andersdenkende oder Andersliebende? Würden diese Wesen eher bei den Punks Akzeptanz finden?

Antworten liefert diese Anthologie, in der sowohl bekannte als auch unbekannte Namen des SF-Genres vertreten sind.

Hier das Cover:

Diane trifft im Knast einen Alien, der aussieht wie ein Barbapapa mit Irokesenhaarschnitt und legt sich gleich mal mit ihm an, aber dann erkennt sie, dass sie mehr gemein haben, als sie dachte ...

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!